

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Die Landfrauen von Buchberg laden die Senioren zum Mittagessen	20
Editorial	3	Kirche	22
Gemeindepräsident - Gemeinderat	4	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	22
Gemeindekanzlei	5	Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz	22
Einwohnerkontrolle	6	Allgemein	23
Baubewilligungen	7	Der Samichlaus im Gässli – 15 Jahre Jubiläum	25
Schule	8	Lotti Latrous' Spuren der unerschöpflichen Nächstenliebe in Afrika	26
Schulen Rüdlingen-Buchberg	8	Was bleibt, wenn Christian Gautschi geht? – Ein Abschiedskonzert!	27
Vereine	11	Sternstunden und Stolpersteine auf dem Weg als Paar	29
«WeeGee zum Glück» am Chränzli vom TV Buchberg-Rüdlingen	11	Christbaumverkauf in Rüdlingen und Buchberg	30
UHT Traktor	13	Abwesenheit Ärzte	31
Männerchor Buchberg	14	Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 15	31
Verein pro Gattersagi Buchberg	15	Bibliothek Eglisau	31
Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen	17	Spitex Buchberg-Rüdlingen	31
Gründung des Vereins		Agenda	32
«Vernetzung südlicher Kantonsteil»	20		

Titelbild: Dramatische Szenerie, von Andy Baur

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang April

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines	Susanna Baur
Gemeindepolitik	Ruth Sonderegger
Administration	Lilian Badertscher
Kultur, Foto	Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:
Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 3. März 2015

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

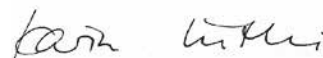
Liebe Leserin, lieber Leser

Der erste Monat des neuen Jahres liegt schon hinter uns und bereits in seiner ersten Hälfte wurde uns allen vor Augen geführt, dass das Leben einer Gratwanderung gleicht. Wie schnell geraten unser Selbstverständnis und unser gemächlicher Alltag mit seinen sicheren Strukturen aus dem Gleichgewicht, was manchmal sogar zur Katastrophe führt:

Am Neujahrstag hat eine junge Mutter im Nachbardorf Flaach ihre beiden kleinen Kinder ermordet – jedem von uns, und wohl ganz besonders den Kindergartenkindern von Rüdlingen und ihren Eltern, die den kleinen Jungen gekannt haben, geht das tief unter die Haut und man fragt sich natürlich, ob und allenfalls wie eine solche Tragödie hätte verhindert werden können. Und kaum eine Woche später traf ein islamistischer Terroranschlag mitten ins Herz Europas, mit dem Ziel, die westliche Pressefreiheit, die von einer aufgeklärten Gesellschaft nicht wegzudenken ist, anzugreifen. Plötzlich rückt der Terror näher und dies schürt natürlich unsere Angst vor dem Fremden, Anderen noch mehr. Auch hier stellt sich die Frage: Kann man einen solchen Angriff in Zukunft verhindern? Und zu welchem Preis? Und nochmals eine Woche später erschüttert unsere Nationalbank die heimische Wirtschaft nachhaltig mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Welches die Folgen dieser Aktion sein werden, ist jetzt noch nicht mit Sicherheit zu vorherzusagen, aber für viele Geschäfte gerade in einem Grenzkanton wie Schaffhausen, die mit dem Euroraum verbunden sind, sind sie wohl existenzbedrohend.

Die menschlichen Abgründe sind tief und niemand kann Verhältnisse schaffen, die absolute Sicherheit garantieren, weder im familiären, noch sicherheitspolitischen, noch wirtschaftlichen Gebiet. Die absolute Sicherheit hätte die Aufgabe der Freiheit zur Folge – und das will ja auch niemand. Doch genug der Nachdenklichkeit, unser Dorfblatt ist ja nicht die richtige Plattform für sozialkritische Gedanken. Unser Heft lässt Sie heute ein wenig Rückschau halten auf die Aktivitäten, die in der Weihnachtszeit stattgefunden haben, und verschafft Ihnen die Möglichkeit, sich auf kommende Anlässe in unseren Dörfern einzustellen. Einen besonderen Hinweis verdienen meiner Ansicht nach der Vogelnachmittag in der Greifvogelstation in Berg am Irchel und die Erwachsenen-Exkursion über die Renaturierung im Naturzentrum Thurauen Anfang und Mitte März, aber auch die Vorträge beim Frauezmorge Anfang März und Anfang Mai. Und nicht zu vergessen ist selbstverständlich die «Erzählzeit» Mitte April, die dieses Jahr in Rüdlingen im neuen Schützenhaus stattfinden wird. In der Agenda auf der letzten Seite finden Sie die Details zu den Veranstaltungen.

Im Namen des Redaktionsteams der beiden Dorfblätter wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und grüsse Sie herzlich!



Liebe Buchbergerinnen,

Liebe Buchberger

Ein neues Jahr und schon wieder können wir Sie über die neuesten Aktivitäten aus dem Gemeinderat informieren:

Wechsel bei der Gemeindehauswartin

Seit 19 Jahren engagierte sich Frau Elsbeth Kern unser Gemeindehaus stets in Ordnung zu halten. Wir schätzten Ihre Diskretion und die stets zuverlässige Bereitschaft im Dienste der Gemeinde. Wir danken Frau Elsbeth Kern herzlich für Ihre langjährige Treue.

An der Sitzung vom 13. Januar 2015 hatte der Gemeinderat die nicht einfache Aufgabe, aus den zahlreichen Bewerbungen die einstimmige Wahl zur neuen Hauswartin festzulegen. Die Wahl fiel auf Frau Maja Graf aus Buchberg. Wir danken allen Interessentinnen für Ihre qualifizierten Bewerbungen. Frau Maja Graf wünschen wir einen guten Start.

Mobilfunkanlage in Buchberg

Gemäss Schreiben vom 31. Oktober 2014 möchte Orange SA Ihre Netzabdeckung in Buchberg verbessern, so Joshua Strahm von STRAPAG Strahm und Partner AG. Die Schulhausanlage Buchberg wurde dazu als möglicher Standort vorgeschlagen.

An der Sitzung vom 25. Oktober 2014 hat sich der Gemeinderat über diese Anfrage beraten. Aus historischen Entscheiden ist bekannt, dass vor 10 Jahren mit grossen Widerständen aus der Bevölkerung eine ebenbürtige Anfrage abgelehnt wurde. Daher wird zum heutigen Zeitpunkt vorausgesetzt, dass eine Mobilfunknetzabdeckung mit einer Antenne in Buchberg alle Mobilfunkanbieter (Provider) abdecken muss. Sofern dies technisch machbar ist.

Der Rat beschliesst, dass es vorher sicher notwendig ist eine Bedarfsumfrage in der Bevölkerung zu starten. Diese finden Sie beiliegend in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes. Im Voraus bedanken wir uns für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Umfrage.

Vermietung der Waldhütte Warthau

Da in der Vergangenheit mit der Hüttenübergabe schlechte Erfahrungen gemacht wurden, stand die Buchberger Waldhütte, Einwohnern und Auswärtigen, nur beschränkt zur Ver-

fügung. Aufgrund vermehrten Anfragen beschliesst daher der Rat, die Vermietung neu zu regeln.

So soll zum Forstschutz die Anzahl von 60 Personen pro Anlass nicht überschritten werden. Ausserdem soll in Zukunft bei einer Vermietung eine verantwortliche Person mit Kontaktangaben notiert und eine Depotzahlung im Voraus entrichtet werden. Dadurch ist eine persönliche Haftung gewährleistet. Der Mietvertrag wird dahingehend überarbeitet.

Geburtstagsingen für 80 jährige Jubilare

Im Jahre 2015 feiern in Buchberg sechs Jubilare ihren 80. Geburtstag. Der Männerchor wird die Damen und Herren zu diesem Anlass mit einem Jubilaren-Ständchen und Apéro überraschen. Einem Gesuch des Männerchors um Übernahme der Kosten und Benützung des Foyer im Gemeinschaftszentrum wurde vom Gemeinderat wohlwollend zugestimmt. Der Anlass wurde auf Samstag, 15. August 2015 festgelegt. Die Reservation des Foyers wurde bereits bei Ruth Fehr vorgenommen.

Die Organisation beziehungsweise der Versand der Einladungen und das Einrichten und Aufräumen wird durch den Männerchor übernommen.

Kehrichtsäcke

Die IGKSG ist daran im April 2015 das Durchschnittsgewicht des 35lt-Sackes neu zu ermitteln. Gemeinden sind freiwillig aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Die Entsorgungsreferentin hat entschieden, sich daran zu beteiligen. Entsprechend wird der Entsorgungswart im April 2015 die Gewichte mit Anleitung neu ermitteln.

Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2014

Die 80 Teilnehmenden der Gemeindeversammlung vom Montag, 08. Dezember 2014, haben allen Anträgen des Gemeinderates zugestimmt. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Landfrauen für die anschliessende erfrischende Führung der Festwirtschaft.

Ihnen allen eine schöne Winterzeit. Ich melde mich gerne im April wieder.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Neue Urnenöffnungszeiten im Gemeindehaus und Busserhöhung für Pflichtversäumnis

Die Teilnahme an den eidgenössischen, kantonalen und Gemeindeabstimmungen und Wahlen sowie an den Gemeindeversammlungen ist bis zum 65. Altersjahr obligatorisch. Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, hat 6 Franken zu bezahlen. Art. 9 Wahlgesetz Schaffhausen.

Die Änderung von bisher 3 auf nun 6 Franken wurde per 01.01.2015 in Kraft gesetzt.

Wahlgesetz Schaffhausen Art. 10

¹ Als Entschuldigungsgründe gelten insbesondere:

- a) Ferienabwesenheit;
- b) berufliche oder familiäre Verpflichtungen;
- c) krankheits- oder unfallbedingte Abwesenheiten;
- d) Militär- und Zivildienst.

² Entschuldigungen sind unter Angabe der Gründe spätestens am dritten Tage nach dem Urnengang oder der Versammlung anzubringen.

³ Über strittige Entschuldigungsgründe entscheidet der Gemeinderat.

⁴ Als Entschuldigung gilt auch die Rückgabe des Stimmrechtsausweises innert drei Tagen nach dem Urnengang oder der Versammlung gemäss Art. 14 Abs. 3 des Gesetzes.

Ausserdem möchten wir Sie über die ab sofort geltenden neuen Urnenöffnungszeiten informieren.

Neu ist das Abstimmungslokal im Gemeindehaus nur noch am Samstag vor der Abstimmung von 20:00 – 21:00 Uhr und am Abstimmungssonntag von 10:00 – 11:00 Uhr geöffnet.

Der zusätzlich offene Freitag wurde aufgrund der in den letzten Jahren rückgängigen Anzahl Besuche eingestellt.

Gemeinschaftsantennen – Anlage (GAB) Gebührenverordnung

Wir informieren Sie ausserdem über die in der Gebührenverordnung der Gemeinschaftsantenne unter Art. 2 und 5 ergänzten Tarife.

Zum einen betrifft es die Multimediaanschlüsse ohne Hausverstärker, welche mit einer Gebühr von CHF 450.00 in die Verordnung aufgenommen werden.

Künftig sollen ausserdem Plombierungen von Hausanschlüssen mit CHF 100.00 und Freischaltungen mit CHF 50.00 verrechnet werden. Die aktuelle Gebührenverordnung

finden Sie auch auf unserer Homepage www.buchberg.ch. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Einzug Hundesteuer 2015

In Anwendung des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 5. Dezember 1983, kann die Hundesteuer 2015 an folgenden Terminen auf der Gemeindekanzlei bezahlt werden:

**Dienstag, 10., 17., oder 24. Februar 2015,
von 18:00 – 19:00 Uhr**

**Donnerstag, 12., 19., oder 26. Februar 2015,
von 10:30 – 11:30 Uhr**

Die Ansätze für die Hundesteuer bleiben für 2015 gleich wie im Vorjahr.

Für den ersten Hund Fr. 150.00

Für jeden weiteren Hund Fr. 200.00

Wichtiger Hinweis:

- Bei neu angeschafften Hunden ist zwingend das Impfbüchlein vorzulegen!
- Bevor sich ein Ersthundehalter einen Hund anschafft muss er einen absolvierten theoretischen Sachkundekurs nachweisen können.
- Innerhalb eines Jahres nach der Anschaffung eines Hundes muss ein praktischer Sachkundekurs absolviert und ein Nachweis vorgelegt werden.
- Der obligatorische Haftpflichtnachweis mit einer Deckungssumme von Fr. 1 Mio. ist ebenfalls vorzuweisen.

Meldepflicht des Tierhalters:

Gemäss Tierseuchengesetzgebung (Tierseuchenverordnung, TSV Art. 16 und 17) müssen alle Hunde spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Mikrochips dürfen nur in der Schweiz tätigen Tierärzten geliefert und weitergegeben werden. Nur diese Tierärzte dürfen Mikrochips für die Kennzeichnung verwenden.

Personen, die einen Hund verkaufen oder erwerben oder für länger als drei Monate abgeben oder übernehmen, sind verpflichtet, die Adresse und Handänderung innerhalb von zehn Tagen der Gemeindeverwaltung zu melden. Ebenso muss der Tod des Hundes sowie allfällige Adressänderungen vom Tierhalter innerhalb von 10 Tagen gemeldet werden.

Zusätzlich verweisen wir auf das Hundegesetz des Kantons Schaffhausens.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

01.11.2014	Lukac Richard, Hardliweg 5
01.12.2014	Kühl Ina, Ausserdorfweg 10
16.12.2014	Streuli Fritz, Birkenstrasse 5
01.01.2015	Rüeger Brian und Nadja mit ihren Söhnen Luis und Laurin, Förlibuckstr. 11

Wegzüge

24.11.2014	Trindler Jonas und Andrea mit ihrem Sohn Timo, Birkenstrasse 22
31.12.2014	Keller Stefan, Hurbigstrasse 24
31.12.2014	Müller Ladina, Gupfenweg 3
07.01.2015	Büchi Daniel, Murkathof 14

Geburten

02.01.2015	Simmler David Josias, geboren in Schaffhausen, Sohn des Simmler Markus und der Simmler geb. Leissl Susanne, Lindenhof
------------	---

Todesfälle

17.12.2014	Am 17. Dezember 2014 verstarb in seinem 90. Altersjahr Herr Hermann Gehring, wohnhaft gewesen in der Risi, zuletzt mit Aufenthalt im Altersheim Rafz
------------	--

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

08. Februar	Herrn Manfred Kuoni, Dorfstrasse 19
03. März	Herrn Alfred Maurer, Gässliweg 4

80. Geburtstag am

22. Februar	Herrn Ernst Röschli, Ausserdorfweg 10
-------------	---------------------------------------

85. Geburtstag am

20. Februar	Herrn Albert Bräm, Wieswandstrasse 6
09. März	Frau Klara Gehring-Schweizer, Oberbreitenstrasse 19
11. März	Frau Elsa Gehring-Moor, Dorfstrasse 52

86. Geburtstag am

31. März	Frau Margaretha Graf-Eggimann, Erlistrasse 48
----------	---

87. Geburtstag am

09. Februar	Frau Marieanna Saller-Neukom, Seglerweg 2
-------------	---

89. Geburtstag am

18. Februar	Frau Ida Fehr-Sigrist, Wieswandstrasse 8
-------------	--

Statistik Einwohnerkontrolle per 31.12.2014

Häufigkeiten der Buchberger Geschlechtsnamen:

Fehr	51
Kern	42
Gehring	36
Keller	20
Röschli	16
Zimmermann	16
Simmler	9
Werner	4

Einwohnerstatistik per 31.12.2014

Aufenthaltskategorie	Frauen	Männer	Total
Schweizer	364	370	734
Ausländer	39	52	91
Total Einwohner	403	422	825
Evang.-reformierte		518	
Römisch-katholische		97	
Moslems		27	
Andere		22	
Konfessionslos		161	825
Wochenaufenthalter	1	2	3

Altersstruktur der Bevölkerung per 31.12.2014:

Einwohner zwischen 0 und 19 Jahren	169
Einwohner zwischen 20 und 64 Jahren	495
Einwohner 65 Jahre und älter	161

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Fredy Meier, Sandackerstrasse 23, Buchberg, VS Nr. 200 auf GB Nr.300, Abbruch und Neubau Garage und Fassadenrenovation bei Wohnhaus
 - Urs Meier, Kindergartenstrasse 4, Buchberg, VS Nr. 219 auf GB Nr. 148, Ersatz Brenner Zentralheizung im bestehenden Wohnhaus
 - Kurt Fehr, Dorfstrasse 45, Buchberg, GB Nr. 366, Neubau Bienenhaus mit Schleuderzimmer, Hohlegasse, Buchberg
- Ernst Hasler, Murkathof 10, Buchberg, VS Nr. 106 auf GB Nr. 466, Um- und Anbau an das bestehende Wohnhaus
 - Fam. A. und N. Bischof, Frohalp 1, 8193 Eglisau, Terrainveränderung zur Vebesserung und Erhalt der Fruchtfolgefäche mit Aufschüttung von Humus auf bestehende Ackerfläche von 3ha auf GB Nr. 802, Honegg, Buchberg
- VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)
GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

Schulen Rüdlingen-Buchberg

Neues Klassen- und Standortkonzept ab Schuljahr 2015/16

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Rüdlingen und Buchberg

Per Schuljahr 2015/16 wird an unseren Schulen ein neues Klassen- und Standortkonzept eingeführt.

- **Die beiden Primarschulen von Rüdlingen und Buchberg werden zusammengelegt und zukünftig im Schulhaus Chapf neu im 1-Klassensystem geführt**
- **Die Orientierungsschule wird weiterhin gemeinsam geführt und wechselt den Standort ins Schulhaus Buchberg**

Welche Gründe haben zu diesem Entscheid geführt?

Seit mehreren Jahren ist die Schulbehörde Rüdlingen-Buchberg mit der Problematik konfrontiert, dass an den beiden Primarschulstandorten sehr unterschiedliche Klassengrössen bestehen. Dazu gibt es verbindliche kantonale Vorgaben, welche Klassengrössen geführt werden dürfen. Einerseits mussten für zu kleine Klassen in der Vergangenheit Sonderbewilligungen eingeholt werden, da sie zu zusätzlichen Kosten für den Kanton führten. Andererseits stösst bei zu grossen Klassen die bestehende Infrastruktur an ihre Grenzen, womit ein sinnvoller Unterricht erschwert wird.

Diese extremen Konstellationen, von zu grossen und zu kleinen Klassen, die nicht den kantonalen Vorgaben entsprechen, werden vom Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen in Zukunft nicht mehr toleriert und mitfinanziert. Damit ist ein «Weiter wie bisher» unmöglich und eine Strategieänderung unumgänglich.

In Zusammenarbeit mit den Schulinspektoren des Kantons Schaffhausen, unserer Schulleiterin und den Lehrpersonen wurde die nun vorliegende Lösung erarbeitet.

Dabei war der Leitgedanke:

«Wie geht es möglichst vielen Kindern möglichst gut».

Durch das Zusammenführen der Primarschulen im Schulhaus Chapf können alle Primarschulkinder an einem Ort gemeinsam von der ersten bis zur sechsten Klasse zur Schule gehen. Das ist für die Kinder ein Gewinn. Dabei ist die mit Abstand grösste Gruppe von Schülerinnen und Schülern auch im grössten zur Verfügung stehenden Schulhaus untergebracht.

Die neu entstehenden Klassen sind auch aus pädagogischer Sicht besser als sehr grosse oder sehr kleine Klassen.

Dadurch, dass künftig sämtliche Primarlehrpersonen an einem Ort unterrichten werden, entstehen Synergien. Durch die kurzen Informationswege wird der gegenseitige Austausch unter den Lehrpersonen in Bezug auf Unterrichtsmethoden, Lehrmittel und Unterrichtsqualität gefördert. Fachübergreifendes Arbeiten wird vereinfacht, gegenseitiges Hospitieren vertieft und sämtliche Prozesse können eng begleitet werden.

Das alles kommt im Sinne einer optimierten Unterrichtsqualität den Lernenden zugute.

Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet das Zusammenlegen an einem Standort, dass sie auch in Zukunft während der ganzen Primarschulzeit am gleichen Ort zur Schule gehen können. Diese Kontinuität gibt Planungssicherheit für die Schulbehörde, die Schulleitung und den Lehrkörper.

Für die Orientierungsschüler und deren Lehrpersonen bedeutet die Strategieänderung, dass sie vom Chapfschulhaus ins bestehende Buchberger Schulhaus umziehen werden.

Der Evaluationsprozess der bestehenden Infrastruktur in Buchberg im Hinblick auf eine Umnutzung als Orientierungsschulhaus wurde in professioneller Art und Weise vom kantonalen Schulinspektor Sekundarstufe I begleitet. Die bestehenden Räumlichkeiten wurden dabei als gut geeignet befunden, gewisse Umbauarbeiten (Bsp. Natur- und Technikzimmer) sind in Vorbereitung.

Die Orientierungsschule wird trotz Standortwechsel einen Teil der bestehenden Infrastruktur im Schulhaus Chapf weiter nutzen können: die Aussensportanlagen, die Schulküche sowie die Werkräume.

Mit dieser Strategieänderung werden sich auch die zukünftigen Schulwege der Kinder verändern. Diesem Umstand wird Rechnung getragen, ein angepasstes Schulweg- und Transportkonzept ist in Bearbeitung.

Die Zusammenführung der beiden Kindergärten von Rüdlingen und Buchberg ist ebenfalls in Planung, eine Umsetzung per Schuljahr 2015/16 aber noch offen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es sich bei diesem Strategiewechsel um eine Notwendigkeit handelt, die durch eine gute Umsetzung eine langfristige Kontinuität gewährleistet.

Mit einer positiven Haltung aller Beteiligten, losgelöst von eigenen Befindlichkeiten, kommt dies letztendlich allen Schülerinnen und Schülern zugute, die ein Recht auf ein möglichst optimales Bildungsumfeld haben. Das können wir ihnen mit der gewählten Strategie bieten.

Diese Lösung wurde auch vom kantonalen Schulinspektorat im Sinne einer neutralen Expertenmeinung unter Einbezug aller Faktoren ganz klar favorisiert.

Das Team Elternbildung lädt ein zum Referat:

«Wenn Alkohol, Rauchen und Kiffen plötzlich interessant werden»

Referentin: Frau C. Wullschleger, Fachfrau für Suchtprävention

Der Anlass findet statt in der Aula Chapf am 3. März 2015 / ab 19:00h anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Sie sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen, wir bitten um Anmeldung bis am 24. Februar über die Homepage www.schulenrb.ch

Schule auf dem Eisfeld

von Kathrin Spycher

Kindergarten und Primarschule Rüdlingen tauschten einen Schulmorgen für ein Wintersporttraining auf dem Eisfeld im KSS Freizeitpark Schaffhausen. Mithilfe von EHC-Schaffhausen-Trainer Ewald Dünnenberger verfliegen die Stunden auf Kufen im Nu.

Für die 75 Kinder und sieben Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule Rüdlingen hiess es für einmal: Kufen statt Pantoffeln, Eispark statt Schulzimmer. Der Regen tat dem Spass auf Eis keinen Abbruch: Was zwei Beine hatte, war auf dem Feld, sobald Helm und Schuhe sass. Während die einen – und nicht etwa nur die Kleinsten – auf dem freien Eisfeld mit Pinguin- oder Delfin-Laufhilfe mutig die ersten Schritte wagten, flitzten andere bereits mit Stock und Scheibe durch die IWC-Halle.

Ewald Dünnenberger, im dritten Jahr Trainer der EHC-Schaffhausen-Bambini und Vater zweier Schülerinnen – beide aktiv im Nachwuchs-Hockey –, behielt im fröhlichen Getümmel problemlos den Überblick: «Schön ist, wenn die Freude so fair bleibt. Dann haben alle Spass.» Grossvater Stephan Bühler sorgte als geübter Betreuer und rechte Hand an den Banden derweil dafür, dass die Tenues passten und das Material bereit lag. Zwischen Übungsparcours und Staffetten konnte da im Wettkampffieber schon mal der Znüni vergessen gehen. Langeweile gehörte an diesem Morgen ganz sicher nicht zum Wortschatz.

«Was, scho Zyt?» – Nass wurde von Socken über Hosenboden und Handschuhe fast alles. Abgesehen von kleineren Prellungen, aber ansonsten glücklicherweise unversehrt, ging es um halb zwölf etwas stiller, weil müder, aber gut gelaunt und mit Sack und Pack per Bus zurück nach Rüdlingen.



Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka Santaverde Goloy

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist



www.velo-hebeisen.ch



JHR FACHGESCHÄFT

Die neuen Modell sind eingetroffen!!

Rhii-Mäss 2015 24. - 26. April 2015

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion
Form
Qualität
Kosten
Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

OLED / LED / LCD TV /
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



- sasag Partner -
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

TREUHAND STEUERN LIEGENSCHAFTS- VERWALTUNG

Mehr können wir nicht.
Aber was wir können, können wir sehr gut.
Testen Sie uns.

a&m

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88, 8197 Rafz
044 879 19 00, a-m.ch



EKOPLAN Hänseler GmbH

Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7, 8193 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Rhyblick 318
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

«WeeGee zum Glück» am Chränzli vom TV Buchberg-Rüdlingen

von Marc Lüthi

Mitte Dezember 2014 fand wieder das Chränzli des Turnvereins Buchberg-Rüdlingen statt. Das Motto lautete «WeeGee zum Glück». Der Rahmen der Aufführung handelte von einer Wohngemeinschaft mit drei etwas speziellen Bewohnerinnen, die sich den Problemen auf einem Bauernhof stellen müssen und versuchen, das Beste aus ihrer Situation zu machen. Erzählt wurde diese Geschichte in Form von unterhaltsamen Sketchen, die zwischen den einzelnen Auftritten der Turner gespielt wurden. Auf diese Weise bildeten die Moderatorinnen Selina Misteli, Esther Müller, Regula Kern, Daniela Steiner und Andrea Steiner mit Witz und viel Elan einen amüsanten roten Faden durch das Abendprogramm. Im ersten Teil der Aufführung standen die kleinen Nachwuchsturner auf der Bühne und boten dem Publikum gut einstudierte Tanzeinlagen mit Rhythmus und viel Motivation. Am Barren, auf Schwedenkästen, Matten, Trampolinen und vielen weiteren Geräten zeigten die kleinen Turner ihr Kö-

nnen. Nicht selten waren Applaus und begeistertes Lachen vom Publikum zu hören. In der darauf folgenden halbstündigen Pause konnte man sich in der Festwirtschaft mit leckeren Speisen wie Kartoffelsalat, Würsten und Kuchen verpflegen. Die Turner selbst haben das Publikum bedient und leisteten vollen Einsatz. Ebenfalls konnte man sich Lose für die Tombola kaufen. Auch dieses Jahr waren attraktive Preise zu gewinnen.

Nach der Pause turnten im zweiten Teil der Aufführung die älteren Mitglieder des TVs und boten dem Publikum viele gekonnte Tanzeinlagen, Sprünge und allerlei andere originelle Darbietungen. So zeigten die Herren wie auch die Damen ihr Rhythmusgefühl in Form von anspruchsvollen Trommeleinlagen, meterhohen Sprüngen und Kunststücken auf dem Barren und stellten ihre Teamfähigkeit und ihr Können unter Beweis. Die gelungene Aufführung fand unter Jubel und Applaus ein Ende. Denjenigen, die nach der Vorführung noch ein wenig verbleiben wollten, bot sich die Möglichkeit, in der vom Turnverein aufgebauten Après-Ski-Bar noch etwas zu trinken und die ausgelassene und fröhliche Stimmung zu geniessen.





«Entschuldigung vom TV Buchberg Rüdlingen»

Geschätzte Dorfbevölkerung,

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle für die entstandene Verärgerung bezüglich Sitzplatzreservation an unserem Chränzli in Buchberg entschuldigen. Wir wurden regelrecht von Reservationen überrannt und beide Abendunterhaltungen waren bereits sehr früh ausverkauft. Leider hatten nicht mehr alle Einwohnerinnen und Einwohner von Buchberg und Rüdlingen die Chance einen Platz «zu ergattern». Dies wollen wir in den kommenden Jahren unbedingt vermeiden, denn wir schätzen Ihren Besuch an unserem Chränzli und Ihre Unterstützung sehr. Daher freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir in diesem Jahr das Chränzli an drei Abenden durchführen werden. Die Abendunterhaltungen werden am Samstag, 12.12., Freitag, 18.12. und Samstag 19.12.2015 stattfinden. Wir würden uns freuen, Sie an einem unserer Chränzli im Dezember 2015 begrüßen zu dürfen.

Mit Turnergruss

TV Buchberg Rüdlingen

UHT Traktor

von Dimitri Fehr

Traktor 1

Die Herren der ersten Mannschaft belegen bei Saisonhälfte den guten zweiten Platz. Dennoch ist der Abstand auf den Leader Hinwil bereits 5 Punkte, da man die Direktbegegnung verlor, und während die Zürcher alles gewannen, gab man noch drei weitere Punkte ab. Nun sind Nerven gefragt. In der Rückrunde sollte man tunlichst vermeiden, Punkte abzugeben – insbesondere im Rückspiel gegen Hinwil –, um noch eine Chance auf den ersten Platz und somit den Aufstieg zu haben. Dass die Herren 1 das Potential haben, ist bekannt, ob sie es umsetzen können, wird der Frühling zeigen. Für Spannung ist jedenfalls gesorgt.

Traktor Damen

Die Ligareform (Aufstockung auf 3 Kleinfeldligen bei den Damen) macht den Damen das Leben noch schwerer, als es ohnehin schon in der höchsten Liga ist. Trotzdem kämpfen unsere Traktoriñas tapfer und mit Herz um jeden Punkt, den sie sich ergattern können. Schliesslich bleiben nur die ersten 4 Teams oben, der 5.-Platzierte spielt bereits bei einem Ausscheidungsturnier um den Verbleib in der 1. Liga. Sieg und Niederlage wechselten sich in der Hinrunde ab und so liegen die Damen momentan auf dem 7. Rang, 3 Punkte vom rettenden Ufer entfernt. Es ist also alles noch offen und die Damen werden im 2015 nochmals voll angreifen. Dass die Traktorinnen unbedingt erstklassig bleiben müssen, sieht man an den Fans, welche weitem ihresgleichen suchen!

Traktor 2

Nach dem sensationellen Start in die Saison mit 5 Siegen aus 6 Spielen drehte sich das Ganze ein bisschen. Man musste vor Weihnachten den Leaderthron an das Team aus Pfannenstiel abgeben, welche nun mit 2 Punkten Vorsprung die Weihnachtsferien verbringen konnten. Dass die alten Hasen es aber immer noch drauf haben, das haben sie die letzten Jahre immer wieder gezeigt, und somit ist auch im Titelrennen noch gar nichts entschieden. Aufgepasst aber, denn die Gruppe der Herren 2 ist eine ausgeglichene. Winzige 3 Pünktchen trennt Platz 2 von Platz 8! Wenn das mal keine hammermässig spannende Rückrunde mit einem Hitchcock-Finale wird...

Traktor Boys / Traktor Girls

Vor einiger Zeit ins Leben gerufen und zu Beginn noch ausschliesslich auf Spass ausgerichtet, kann man mittlerweile

bis zu 20 Jungs im Boys-Training und fast ebenso viele Mädchen im Girls-Training begrüßen. Der Wunsch war gross, endlich an Meisterschaftsspielen teilnehmen zu können und so war es am Wochenende des 1./2. Novembers soweit – man nahm mit beiden Mannschaften an der Schaffhausermeisterschaft in Herblingen teil.

19(!) Kinder versammelten sich früh morgens und machten sich etwas nervös auf den Weg. Leider mussten unsere Girls ausschliesslich gegen Jungs spielen. Trotz der drei Niederlagen konnten sie stolz auf sich sein, denn sie waren mit vollem Einsatz dabei. Den Jungs lief es besser; sie holten einen Sieg, ein Unentschieden und verloren zweimal.

Alles in Allem war es ein erfolgreiches Wochenende, das sehr viel Spass gemacht hat.

Die nächste Runde steht bereits am 22. Februar vor der Tür und so sind wir schon richtig gespannt, wie sich unsere Kleinsten dort schlagen werden. Da wir immer noch auf der Suche nach einem Sponsor sind, welcher die Trikots unserer Jungs sponsert (ca. 1000.- CHF), hoffen wir natürlich, dass wir bis dann jemanden gefunden haben. Falls Sie Interesse haben, mit Ihrer Firma unsere Kleinsten zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei:

Dimitri Fehr, sponsoring@uht-tractor.ch,
079 521 13 05.



Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Vereinsversammlung 10.01.2015, Café Rebe

Die Sänger versammelten sich früh im Jahr zur Vereinsversammlung, um die statutarischen Geschäfte abzuwickeln. Einige Funktionen mussten bestätigt werden, was aber reine Routine war. Für hervorragenden Probenbesuch konnten 11 Sänger geehrt werden, die von den 50 Anlässen weniger als 5 fehlen mussten. Unser Ehrenpianist hat nach über 40 Jahren mitgeteilt, dass er das Chränzli 2015 zum letzten Mal begleiten wolle. Für seine jahrelange Treue zum Männerchor Buchberg, sein Engagement nicht nur am Chränzli, sondern auch an vielen Auftritten wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft im Männerchor verliehen. Herzliche Gratulation, Peter Denzler!

Das Jahresprogramm 2015 umfasst rund 20 Veranstaltungen, die bestritten werden nebst den Proben. Wie alle Jahre erfreuen wir die Bewohner vom Altersheim in Rafz im Frühjahr und im Herbst. Der wichtigste Anlass ist aber wie alle Jahre unser Jahreskonzert oder Chränzli, das am 19. + 21. März durchgeführt wird. An diesem Chränzli erarbeiten wir den grössten Teil des Dirigenten honorars. Dann gehen die Männer des Chors und ihre Partnerinnen auf eine 3-tägige Chorreise ins Engadin. In Zernez werden wir mit dem Cor masda und dem Cor viril Zernez einen bunten Unterhaltungsabend im Garten des Hotel Bär-Post bestreiten. Ein abwechslungsreiches Programm wird die Teilnehmer begeistern. An Silvester werden wir den Gottesdienst in der Kirche mitgestalten. Nach der Versammlung erfreuten wir uns an den Kochkünsten des Café-Rebe-Teams und mit frohem Gesang wurde diese Vereinsversammlung beendet. Wir bedanken uns beim Rebeteam für die gute Bewirtung.

Ausblick

Chränzli vom 19. + 21. März 2015

Traditionelle Lieder zu Beginn im ersten Block, alle a capella gesungen. Mit einem neuen Lied werden wir starten, um dann das wunderbare Männerchorlied «Die alten Strassen noch» anzustimmen. Das gesamte Liederprogramm können Sie den Programmen entnehmen, die in alle Haushaltungen verteilt werden. Unser Gastchor dieses Jahr ist der Männerchor Bachenbülach, geleitet von Helene Haegi und unter dem Präsidenten Christian Theilkäs. Sie werden die beiden Chöre zum Abschluss beim Gesamtchor erleben. Begleitet werden beide Chöre von Peter Denzler, unserem Ehrenpi-

anisten. Zudem wird der Männerchor Buchberg von Marcel Sigrüst am Schlagzeug unterstützt.

Das Theaterstück ist ausgewählt, die Rollen verteilt und das Einstudieren unter der Regie von Bernhard Siegmann ist gestartet. Die Besetzung: 4 Männerchörer und 3 Frauen. Die Details entnehmen Sie bitte den Programmen oder zu gegebener Zeit unserer Website www.maennerchorbuchberg.ch Am Donnerstag, 19. März, findet die öffentliche Hauptprobe statt. Eine kleine Festwirtschaft ist in Betrieb, es wird das gesamte Programm aufgeführt. Der Besuch dieser Hauptprobe bietet sich allen an, die am Samstag nicht kommen können. Es wird das gesamte Programm in Chränzliqualität aufgeführt, beginnend mit dem Theater um 19 Uhr. Beachten sie dazu bitte unseren Flyer. Am Samstag dann empfangen wir Sie an der Cüplibar, dem Kuchenbuffet und ab Türöffnung ist auch die Küche bereit. Nach dem Programm Tanz mit dem Thurtal-Express und bis zum Tagesanbruch geöffnet auch die Sängerbar mit Jukebox und Liedern aus den 50 – 80er Jahren. Immer wieder ein Treffpunkt für alle. Und da die Musik aus der Jukebox auf Zimmerlautstärke spielt, auch ein Ort für gute Gespräche. Man(n) kann hier seine Partnerin überzeugen, dass der Männerchor DER Verein in Buchberg ist, der auch Männern eine Heimat gibt, die sportlich nicht so ambitioniert sind oder die das Singen als Ausgleich zum harten Training geniessen.

Im Februar und bis kurz vor dem Chränzli sind auch wieder unsere Teams unterwegs, um bei Ihnen an der Haustüre Gönnerkarten anzubieten. Für den Betrag von Fr. 20.00 erhalten sie zwei reduzierte Eintritte ans Chränzli. (Fr. 7.00 statt Fr. 12.00). Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung. Mit dem Erlös der Gönnerkarten bestreiten wir einen Teil des Dirigenten honorars.

Gerne begrüßen wir Sie an einem der Aufführungsdaten in der Mehrzweckhalle Buchberg. Dürfen wir auf Ihr Erscheinen zählen? Die Sänger freuen sich auf Ihren Besuch. Platzreservierungen können unter:

- heinz.buechi@shinternet.ch oder
- 079 / 613 05 92 getätigt werden.

Reservierte Plätze, die um 19:40 Uhr noch nicht besetzt sind, werden anderweitig vergeben.

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von *Otto Weilenmann*

Vom letzten Jahr bleibt uns viel in guter Erinnerung. Einmal mehr waren die Aktivitäten vielschichtig. Begonnen hat es mit dem Vorbereiten der Eschenbretter und dem Einbau des neuen Bodens in der Sagi. An der GV hat sich der Verein langfristig finanziell abgesichert mit der Einführung eines Werterhaltungsfond. Im Mai haben wir die Ausstellung des Zieglers beendet und jene des Schuhmachers neu eingerichtet. Pünktlich auf den 14. Schweizerischen Mühlentag hatte Otto Haller einen eindrücklichen alten Schuhmacherfilm gefunden und angepasst, so dass wir später für Führungen und das Sagi-Kino perfekt vorbereitet waren. Der erfolgreich durchgeführte Schaffhauser Ferienpass für Schulkinder ist jetzt ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Die Bauleute im Verein haben im August die Träger und das Dach mit alten Biberschwanzziegeln als Holzschopf hingezaubert. Im Herbst waren unsere bewährten Sagitechniker Heinz Degen und Robert Röschli zwei Mal bei anderen ähnlichen Projekten im Kanton GR als Retter in der Not mit Erfolg tätig gewesen. Grosser Höhepunkt war der Sagifisch am traditionellen Fischsonntag mit Leder-Atelier und dem genialen Schuhmacherfilm im Gattersagi-Kino im Oktober. Die interessierten Besucher anlässlich der vielen Führungen bestätigen uns, dass sich der Aufwand lohnt. Die Quintessenz am Helferfest in der Pfarrschür lautet wie folgt: «Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jubiläums-Jahr».

Zwanzig Jahre Verein pro Gattersagi Buchberg

Ja, man glaubt es kaum, ein Jubiläumsjahr steht vor der Tür. 1995, zwei Jahre nach der ersten Inbetriebnahme der Gattersagi am Herbstfest 1993, wurde der Verein pro Gattersagi Buchberg gegründet. Die 15 Gründer haben sich 1996 auf 28 und bis im Jahr 2008 auf 34 Mitglieder erhöht. Damals hat der Verein beschlossen den Neubau mit einem Kostenvoranschlag von 365'000 Franken zu realisieren. Die Gemeindeversammlung hat einen Beitrag von 150'000 Franken bewilligt. Mit der Gemeinde wurde ein Baurechtsvertrag ausgearbeitet. Inzwischen zählen wir über 70 Aktiv- und 16 Passivmitglieder. Die alte Sagi von Wagner Gehring ist das eigentliche Herzstück des Vereins. Wir haben letztes Jahr den früheren Standort im Berner Oberland gefunden. Nachweisen können wir jetzt, dass auch dort der grosse Elektromotor mit Transmissionen die damals moderne Säge vorangetrieben hatte.

Fünf Jahre Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg

Anlässlich des Fischsonntages im Oktober 2009 erfolgte der Spatenstich für das Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg. Die wichtigsten Baumeisterarbeiten waren bis Ende Jahr fertig. Von Februar bis im Mai 2010 ging alles sehr schnell. Die grosszügigen privaten Spenden, das einzigartige Engagement der Gewerbebetriebe der Umgebung und die vielen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder mit zugewandten Helfern machten die Gattersagi bereit für die Inbetriebnahme am 10. Schweizerischen Mühlentag am 15. Mai 2010. Die Einweihung mit der Eröffnung der ersten Handwerksausstellung mit dem Wagnerberuf feierten wir ein Jahr später. Seither präsentiert die Ausstellung im Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg jährlich einen neuen alten Beruf.

Jubiläums-Termine 2015

Samstag, 11. April	Generalversammlung Verein pro Gattersagi Schweizerischer Mühlentag
Samstag, 16. Mai	Sagi-Fischsonntag
Samstag/Sonntag, 17./18. Oktober	

Für eine Führung können Sie sich anmelden unter info@gattersagi.ch oder bei Robert Kern Tel. 044 867 30 21. Die Schuhmacherausstellung zeigt eine traditionelle Werkstatt und unter www.gattersagi.ch werden weitere Geheimnisse des Vereins pro Gattersagi Buchberg gelüftet.



Der Grossvater von Ueli Gmach hat die Gattersagi nach Buchberg verkauft

Vereine



Hier drin in Wichtrach stand vor 1945 die Sagi von Wagner Hermann Gehring



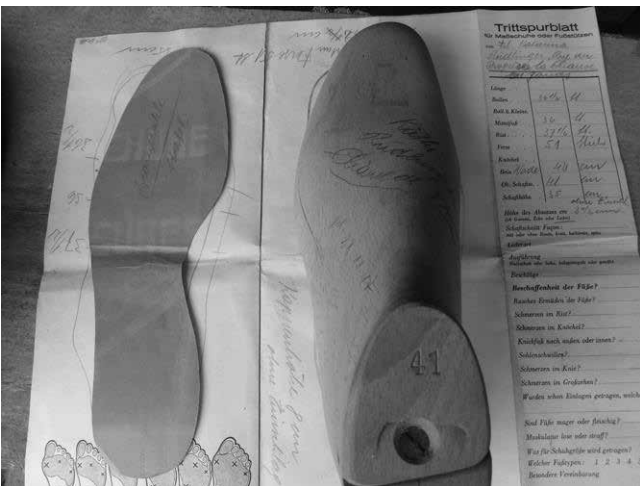
Sepp Schneider & Robert Kern beim Kiesablad für den Holzschpfboden



Mittags- Fondue der Helfer im Stübli am Tag des Bodeneinbaus



Barbara Erdmann ist aktiv bei der Herstellung von Blumenkistli am CH-Mühlentag



Trittpurblatt mit Leist für 1 Paar Stiefel von Frau Katharina, Rüdlingen vom 28. Nov 1947 aus dem Nachlass von Schuhmacher Casagrande, Marthalen

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Entrümpeln befreit?!



Christina Güdel Farb- und Raumdesign

Jeder Mensch braucht Freiraum – der eine mehr, der andere weniger. Tagtäglich schleppen wir unnötigen Ballast - nicht nur in der Handtasche – mit uns herum. Denn oft sind wir zu beschäftigt, um uns um solche «Kleinigkeiten» zu kümmern. Diese Tatsache birgt einigen Zündstoff im Zusammenleben. Bewusstes Loslassen und freien Raum schaffen kann ungeahnte Energiereserven freisetzen, Türen für Neues öffnen und hat einen hohen Ent-Spannungs-Effekt. Lassen Sie sich begeistern und probieren Sie es aus!



So hätte es beispielsweise bei Van Gogh aussehen können... / Urs Wehrli, Kunst aufräumen

Christina Güdel von Famos Beratung in Burgdorf ist Imageberaterin und Raumgestalterin. Sie gestaltet mit Leidenschaft Erscheinungsbilder von Menschen und Räumen. Strukturieren, «in Ordnung bringen» und optimieren gehören zu ihren Kernkompetenzen.

Mittwoch, 25. März 2015

Ort	Foyer Kirche Buchberg- Rüdlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Vortrag	9.30 - 11.00 Uhr
Eintritt	10 Fr.
Kinderhüte	3 Fr.

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.



Service & Reparaturen aller Marken

VATELAUS
GARAGE RAFZ

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch



ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG



24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

PAUL BAUR GARTENPFLEGE

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstrasse 19
8454 Buchberg
Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

• Eintauschprämie
• Flexbonus
• Swiss Pack

Preisvorteil bis **CHF 4'560.-**



DAS OPEL VORTEILSPAKET

DER OPEL MOKKA 4X4.

opel.ch

Preisbeispiel Abb.: Mokka 1.4 ECOTEC® Cosmo mit Start/Stop 4x4, 1398 cm³, 103 kW (140 PS), 5-Türer, Basispreis inkl. Swiss Pack und Sonderausstattungen CHF 37'400.-, Kundenvorteil (Eintauschprämie, Flexbonus, Vertragsprämie, Swiss Pack Cosmo) CHF 4'560.-, neuer Verkaufspreis CHF 32'840.-, 149 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 6,4 l/100 km, Energieeffizienzklasse E, Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.



Wir lieben Autos.

GARAGE SCHURTER AG Zürcherstrasse 36 Schleifenbergstrasse 3
8193 EGLISAU 8180 BÜLACH
www.garage-schurter.ch info@schurterag.ch Tel. 043 422 30 20 Tel. 044 886 23 77

massan

Therapeutische & Wellness Massagen
Pilates, Rückbildung Pilates,
Fitmix, BEBO & Spinning

Seit 10 Jahren in Rafz
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Jungschützenkurs 2015

Schiessvereine Rafzerfeld

Buchberg | Rafz | Wasterkingen | Wil | Hüntwangen | Eglisau

Buchberg



Der Jungschützenkurs 2015 beginnt - und Du kannst dabei sein!

Keine Zeit - kenne niemanden - Sport ist anstrengend - habe Stress...
das sind alles keine Argumente um nicht bei uns mitzumachen!

Rafz



Im Jungschützenkurs der Rafzerfelder Schiessvereine hast Du alle 14 Tage ein Training. In Rafz und Wil finden die Trainings in der Regel abwechselungsweise am Donnerstag und in Wasterkingen am Freitag statt. Vereinzelte Wettkämpfe finden am Samstag statt.



Jungschützen aus Buchberg und Hüntwangen können grundsätzlich wählen, auf welchem Schiessstand sie den Kurs absolvieren möchten.

Wasterkingen



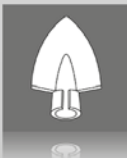
Die Teilnahme an diesem Kurs ist **kostenlos**. Das Sportgerät, Munition und allgemeines Trainingsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Der Jungschützenkurs dauert von März bis Oktober 2015

Profitiere von unserem Angebot:

- Erlernen des Schiesssports
- Gewinnung neuer Freundschaften
- Intensives Aktiv-Training
- Ausbildung am Sportgerät inkl. Sicherheitstraining
- Mentale Stärke, Motivation, Konzentration und Spass am Wettkampf

Wil



Bist Du CH-Bürger? Jahrgang 1998 bis 1995? Dann zögere nicht und nimm teil!

Talon einsenden an: René Burgener, Quentlistrasse 86, 8193 Eglisau
Telefonisch oder per Email: 076 501 16 28 oder rene.burgener@zuerich.ch

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2015

Eglisau



Hüntwangen



Anmeldung Jungschützenkurs 2015

Name:	<input type="text"/>	Vorname:	<input type="text"/>
Geb.-Datum:	<input type="text"/>	Heimatort:	<input type="text"/>
Adresse:	<input type="text"/>	PLZ/Ort:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Natel:	<input type="text"/>
Email:	<input type="text"/>		

Gründung des Vereins «Vernetzung südlicher Kantonsteil»

von Karin Lüthi

Ende November wurde im südlichen Kantonsteil ein neuer Verein gegründet. Sein übergeordnetes Ziel ist die bessere Vernetzung von ökologischen Landwirtschaftsflächen auf dem Gemeindegebiet von Rüdlingen und Buchberg. Zwar war die breite Öffentlichkeit zum Informationsanlass und zur Vereinsgründung auch eingeladen worden, doch es waren vor allem die Landwirte, die grosses Interesse an diesem Projekt bekundeten. Markus Simmler, erster gewählter Präsident des Vereins «Vernetzung südlicher Kantonsteil» erklärt, warum vorerst ausschliesslich Landwirte Vereinsmitglieder werden können: «Der Start ist eine ziemliche finanzielle Hürde. Wir wollen das unter uns Bauern aufgleisen und dann sehen, wie es sich entwickelt.» Wer Mitglied des Vereins wird, verpflichtet sich gleichzeitig, die Richtlinien, die durch das Planungs- und Naturschutzamt (PNA) vorgegeben und kontrolliert werden, einzuhalten. In einer ersten Phase, die von 2015 bis 2021 dauert, ist es das Ziel des Vereins, 12 bis 15 Prozent der Landwirtschaftsfläche in eine sogenannte Biodiversitätsförderfläche (BFF) umzuwandeln. Im südlichen Kantonsteil ist man bereits heute mit gut 14 Prozent sehr nahe an diesem Wert. Allerdings gibt es bei den BFF Unterschiede in der Qualität der Flächen. Hier sieht der Verein durchaus noch Entwicklungspotential, denn bisher sind erst gut 2 Prozent anstelle der angestrebten 5 Prozent der BFF von der Qualität der Stufe 2.

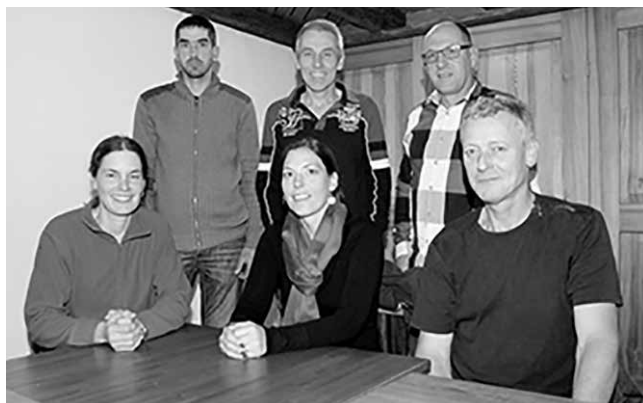
Die Landfrauen von Buchberg laden die Senioren zum Mittagessen

von Karin Lüthi

Seit Ende letzten Jahres laden die engagierten Landfrauen von Buchberg jeden ersten Donnerstag im Monat die Senioren des Dorfs zum Mittagessen ein. Allerdings ist es nicht nur ein Seniorenmittag in einem öffentlichen Raum, sondern er findet in der heimeligen Stube des schön renovierten Bauernhauses von Katrin Geiger statt.

Auf die Idee, dieses monatliche Mittagessen anzubieten, kamen die beiden Landfrauen Katrin Geiger und Gisela Gehring vor Kurzem gleichzeitig nach der Lektüre eines Artikels über die sogenannte «Tavolata». Das Ziel einer Tavolata ist es, dass Altersgenossinnen und -genossen in gemüthlicher Stimmung das Zusammensein geniessen können,

Mit der Ausarbeitung des Projekts war die Biologin und Landwirtin Gaby Uehlinger aus Neunkirch, die bereits mehrere solcher Projekte im Kanton Schaffhausen begleitet hat. Kompetent erläuterte sie, welches das Ziel einer solchen Vernetzung ist. Der Erhaltung von Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten in der kleinflächigen und immer dichter überbauten Schweiz wird seit Jahren vermehrt Beachtung geschenkt. Das PNA hat Richtlinien festgelegt, nach denen ökologische Leistungen abgegolten werden, welche die Landwirte erbringen. Damit das oben genannte Ziel erreicht werden kann, sollen intensiv genutzte Gebiete umgewandelt werden in naturnahe Flächen wie Buntbrachen oder extensiv genutzte Wiesen und Weiden mit Hochstamm-bäumen. Darüber hinaus richtet das PNA auch Beiträge aus, wenn den Tieren Kleinstrukturen wie Ast- oder Steinhaufen, Trockenmauern und Nistkästen angeboten werden.



Zu sehen sind Projektleiterin Gaby Uehlinger und der Vereinsvorstand v.l.: Peter Egli, Bruno Sigrist, Marlis Gloor, Markus Simmler (Vereinspräsident) und Albert Gehring.

wobei man gemeinsam zu Mittag isst. Geiger und Gehring fanden die Idee durchaus nachahmenswert, denn bei einem gemeinsamen Essen gibt es zu diskutieren und zu lachen, und genau das fehlt älteren, alleinstehenden Menschen oft. Wer die beiden unkomplizierten Frauen kennt, weiss, dass zwischen einer guten Idee, die sie haben, und ihrer Verwirklichung nur wenig Zeit liegt: Inzwischen hat der Mittagstisch, der in Buchberg unter dem Motto «Zäme esse» steht, bereits zum zweiten Mal stattgefunden und war ein voller Erfolg: Am sorgfältig dekorierten Tisch in der guten Stube sassen insgesamt 19 Personen und genossen die Gastfreundschaft des Hauses Geiger. Die Hausfrau erklärt, warum sie dieses Essen bei sich zuhause anbietet und nicht etwa im Pfarrhaustreff oder sonst einem öffentlichen Raum: «Hier sind wir zwar anzahlmässig beschränkt, mehr als 19 Personen sollte die Gesellschaft nicht umfassen. Aber es ist familiär und man kann gut miteinander reden, ohne dass es zu laut wird.»

Den Gästen gefällt es hier und sie loben auch die leckere Küche der Landfrauen. Annähernd Sterneniveau habe dieses Mittagessen, fand eine der Teilnehmerinnen begeistert. Dem gemischten Salat folgten hervorragende Fleischvögel mit Kartoffelgratin und zum Dessert reichte man ein «Apfelträumli». Katrin Geiger ist die Verfasserin des gleichnamigen Rezepts im Kochbuch der Landfrauen.

Zum «Zäme Esse» eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, und wer nicht ohne fremde Hilfe zum Mittagessen gehen kann, wird sogar abgeholt. Das reichhaltige Mittagessen kostet 12 Franken. Damit sich die Landfrauen, die ja alles selbst vorbereiten und kochen, entsprechend vorbereiten können, muss man sich bis am Montag der Woche, in der das Essen stattfindet, anmelden.

Öpfelträumli

Zutaten:

- 500 g süsse Äpfel: schälen, Kerngehäuse entfernen, in kleine Stücke schneiden.
- 5 dl Riesling-Silvaner oder Sekt/3 El Zucker: Zusammen aufkochen, Äpfel beifügen, weichkochen, erkalten lassen.
- 400 g Rahmquark (oder ½ Quark, ½ Mascarpone), 3 El Zucker, 1 dl Vollrahm: Quark und Zucker verrühren, Rahm steif schlagen, darunter ziehen.
- 200 g Löffelbiscuits: Boden einer Gratinform mit der Hälfte der Löffelbiscuits auslegen, mit Weinsauce beträufeln, Hälfte der Creme einfüllen und Hälfte der Apfelstücke darauf verteilen, restliche Löffelbiscuits darauflegen, mit Weinsauce beträufeln, die restlichen Apfelstücke daraufgeben und übrige Creme darauf ausstreichen, mindestens 6 Stunden kühl stellen.
- 1 dl Vollrahm, 30 g Mandelblättchen: Vor dem Servieren Rahm steif schlagen. Mandelplättchen rösten und das Öpfelträumli damit garnieren.

Das Rezept ist von Katrin Geiger für das «Kochbuch der Landfrauen».



Team Landfrauen Gisela Gehring, Barbara Erdmann, Silvia Notter, Katrin Geiger

Rezept Fleischvögel

Pro Person:

1 – 2 Rindsplätzli für Fleischvögel vom Metzger vorbereitet (Am Besten beim lokalen Metzger bestellen!)

Frischkäse mit Kräutern und Knoblauch (Cantadou; Tartare, Boursin)

Rohschinken

Gemüse wie Rüebli, Lauch, Petersilienwurzel, Sellerie in passende Stängeli geschnitten.

Oder Wirzblatt mit Käse

Fleischplätzli mit Frischkäse bestreichen

Mit Rohschinken belegen

Gemüse-Stängeli satt einrollen und Fleischvogel mit Spiessli/ Zahnstocher fixieren

Variante mit Wirz und Käse:

Wirzblatt blanchiert auf Rohschinken legen

und mit Greyerzer-Käse-Stängli satt einrollen, fixieren.

Rundum anbraten und in Tomatensugo (klassisch aus frischen Tomaten oder Dosenpelati, Zwiebeln und Kräutern, evt. Rotwein, mild gewürzt) oder als Variante auch in Biersauce (Zwiebeln und Tomatenmark dünsten, mit Bier ablöschen, mild würzen)

im Dampfkochtopf ca. 1 Stunde (mind. 30 Min.) garen.

Dazu passen Polenta, Kartoffelstock, Kartoffelgratin oder auch Teigwaren.

Das Rezept ist von Barbara Erdmann.



Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

von Beat Frefel

Rezeptbücher

Rezeptbücher habe ich gerne. Bei uns zu Hause finden sich einige davon, sie reichen von Betty Bossi bis zur Urchuchi, vom unverwüstlichen Tiptopf bis zu den ausgeschnittenen Rezepten aus dem Tagi, die wir gesammelt haben. Meist mit Bildern versehen, wie das Gericht dann aussehen könnte, weckt es den Appetit. Wenn die Umsetzung von Text auf den Tisch dann gelingt, steht einem gelungenen Zmittag oder Znacht nichts mehr im Weg.

An Rezeptbücher kann man sich halten. Sie geben genau an, wie viel von welcher Zutat und wann beigegeben werden muss, damit die Mahlzeit gelingt. Es gibt einfache Gerichte und schwierigere. Das heisst aber noch lange nicht, dass die einfachen immer gelingen oder die schwierigen sehr arbeits-

aufwendig sind.

Vom 18. Februar bis am 4. April dauert die diesjährige Fastenzeit. Wie immer haben «Brot für alle/Fastenopfer» einen Fastenkalender erstellt. Dieses Jahr kommt er als Rezeptbuch daher. Rezepte der etwas anderen Art: Rezept für ein besseres Klima, für mehr Gelassenheit, gegen die Ausbeutung und für die Gestaltung einer gelingenden Fastenzeit finden sich darin. Dazu gehören auch Meditationen und Gedanken zu den Fastensonntagen und zur Karwoche. Auch hier gilt: Es gibt einfachere und schwierigere Rezepte. Das heisst aber auch hier nicht, dass die einfachen immer gelingen oder die schwierigen sehr arbeitsaufwendig sind.

Den Fastenkalender finden Sie vor Mitte Februar in Ihrem Briefkasten. Unser ökumenischer Suppesonntags-Gottesdienst für Brot für alle/Fastenopfer findet am Sonntag, 1. März 2015 um 10.30 Uhr statt. Anschliessend sind alle zur Suppe eingeladen. Die wird gekocht nach bewährtem Rezept.



Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

So., 01. Februar 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Sa., 07. Februar 18.00 Uhr	Valentinstags-Gottesdienst für Verliebte
So., 15. Februar 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Mi., 18. Februar 19.00 Uhr	Aschermittwoch, Eucharistiefeier in Eglisau mit Austeilung der Asche
Sa., 21. Februar 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So., 01. März 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Krankensalbung
10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Buchberg mit anschliessendem Suppesonntag
Sa., 07. März 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Di., 10. März 09.00 Uhr	MITENAND-GOTTESDIENST

Sa., 14. März 18.00 Uhr

Sa., 21. März 18.00 Uhr

Sa., 28. März 18.00 Uhr

So., 29. März 10.00 Uhr

in Rafz anschliessend Kaffee und Gipfeli im Zentrum Kath. Familien-Gottesdienst in der ref. Kirche in Buchberg Eucharistiefeier in Eglisau Versöhnungsfeier in Eglisau für alle Palmsonntag, Eucharistiefeier in Rafz Teilnahme der Erstkommunikanten

Mitteilungen

Treffpunkt 60plus im KGH Rafz

Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr

Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr

Besichtigung der Masoala-Halle, Zoo Zürich

Mittwoch, 18. März, 18.00 Uhr, Veranstalter KBB

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.



c/o Verein Umfahrung Eglisau

"SAVE THE DATE"
Öffentliche Podiumsdiskussion
4. März 2015, 19.30 Uhr, Bülach
Restaurant "Zum Goldenen Kopf"
 "Nase voll vom ewigen Stau durch Eglisau? –
 Eine Umfahrung für ein lebenswertes Unterland!"

Nase voll vom ewigen Stau durch Eglisau? Sie wollen etwas tun?

Werden Sie Sympathisant/in der
 Interessengemeinschaft Lebenswertes Unterland!

Sie können diesen Flyer mit Ihrem Namen (siehe unten) per Post an Sekretariat IG Lebenswertes Unterland, Frau Christiane Landolt, Huebstr. 18, 8193 Eglisau, oder uns Ihre E-Mail-Adresse an info@ig-unterland.ch senden. Besten Dank.

Damit werden Sie regelmässig über alles Wichtige informiert und Sie verleihen unserer IG Lebenswertes Unterland, die als Stimme der Bevölkerung und der Region für die Umfahrung steht, MEHR Gewicht.

Keine Verpflichtungen, keine Vereinsbeiträge!

Mehr Information?

<http://www.ig-unterland.ch>

oder

info@ig-unterland.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Präsidentin IG Lebenswertes Unterland
 Nadja Galliker, Gemeinderätin Eglisau

Sie wollen uns finanziell unterstützen?

- Werden Sie Mitglied beim Verein Umfahrung Eglisau, oder
- Spenden Sie einen Betrag
 - der IG Lebenswertes Unterland, oder
 - dem Verein Umfahrung Eglisau

Wie?

- Schicken Sie eine E-Mail an info@ig-unterland.ch und wir nehmen unverzüglich mit Ihnen Kontakt auf! Besten Dank.

Übrigens ist die IG Lebenswertes Unterland aus dem Verein Umfahrung Eglisau hervorgegangen. Der Verein besteht weiterhin und gilt als juristische Basis für die IG Lebenswertes Unterland.

Diese Interessengemeinschaft soll als Stimme für die Bevölkerung und der Region unserem Anliegen

"Umfahrung Eglisau JA"

mehr Gewicht verleihen.

Präsidentin IG Lebenswertes Unterland
 Nadja Galliker, Gemeinderätin Eglisau

Präsident Verein Umfahrung Eglisau
 Alfred Meister

Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung

Wir fertigen Ihren
Traumtisch
in Massivholz



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

Blueme-Rosig
Eglisau

Floristik aller Art: Sträuße, Gestecke, Geschenke,
Trauer- & Hochzeitsfloristik!
Wir beraten Sie von Montag (08.00-12.30 & 13.30-18.30)
bis Samstag (08.00-16.00) in unserem Laden an der
Obergass 9 in Eglisau.
Tel. Nr. 044 867 58 71 oder info@blueme-rosig.ch

Malergeschäft · Naturfarben

Elisabeth Manz

8455 Rüdlingen

079 674 79 78

**Therapeutische &
Wellness Massage**



**Bewegung
Mobilisation
Kraft**

**Nordic Walking
Kurse**



sb
massage &
bewegung

Sandra Bürgisser
Dipl. Masseurin
Gesundheitspraxis für
Massage & Bewegung

sb@gesund-sport.ch

Dorfstrasse 121
8454 Buchberg
Telefon 044 867 53 66
Mobile 079 633 78 56

Krankenkassen anerkannt

MANZ

S C H R E I N E R E I

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch



Familie

**Markus u.
Claudia Sieber**

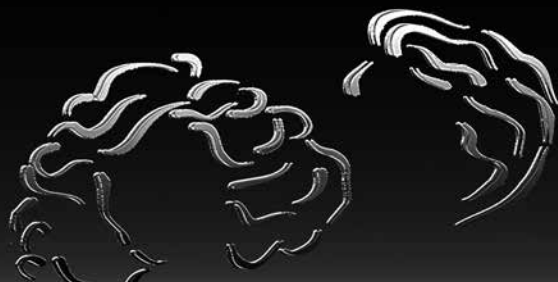
Eichacker 170
8455 Rüdlingen

Tel. 044 867 25 05

Fax 044 867 28 53

macl.sieber@bluewin.ch

Wein · Fleisch- und Wurstwaren · Kartoffeln



**Damen & Herren
Salon GRAF**

Gajebärg 28 8197 Rafz

www.coiffeurGRAF.ch Tel: 044 869 08 75

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz

Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

Der Samichlaus im Gässli – 15 Jahre Jubiläum

von *Andreas Locher*

Liv, Lennox, Freya, Erik, Julia, Jannick, Joel, Remo, Robin, Kaja, Nils, Gian, Mia, Leo, Marie, Mika, Anina, Erik, Anna, Julia, Manon, Anna, Tim, Andrina, Michael, Alina, Leon, Nevio, Loris, Dario, Livia, Enya, Janis, Cédric, Annica, Dario, Leandro und Melina warten auf den Samichlaus, der mit dem Schmutzli auch dieses Jahr wieder sehr pünktlich um halb sechs im Gässli erscheint.

Der Samichlaus und der Schmutzli sind bereit und warten auf die ersten Kinder, aber keines wagt sich als erstes. Die beiden Vordersten werden von ihren Eltern zum Samichlaus geschoben, was dank dem ausgelegten Strohboden auch problemlos klappt. Danach läuft es wie geschmiert und ein Kind nach dem anderen begrüsst den Samichlaus und den Schmutzli. Gemütlich nehmen sie auf dem Stohballen gegenüber dem Samichlaus Platz und über eine Stunde werden Sprüchli aufgesagt oder zusammen im Chor gesungen, einige haben als Geschenk noch eine Zeichnung mitgebracht. Der eine oder andere braucht noch etwas mehr oder weniger Unterstützung von Mami und Papi. Wer will, kann sich für ein Erinnerungsfoto noch zwischen den Samichlaus und Schmutzli auf die Bank setzten. Nur ein ganz Kleiner ist mutig genug, es alleine zu wagen.

Der Samichlaus und der Schmutzli verlassen das Gässli erst, nachdem alle 50 Kinder genügend Zeit gehabt haben, sich mit ihm zu unterhalten.

Wie schon seit 15 Jahren liegt der beste und schönste Platz am 6. Dezember im südlichen Kantonsteil, der Schaffhauser Exklave, im Buchberger Gässli. Es sind auch alle Erwachsenen ohne oder mit bereits erwachsenen Kindern sehr herzlich eingeladen, im 2015 vorbei zu schauen.

Wenn es euch gefallen hat, so sagt es dem Samichlaus und hinterlasst einen Kommentar auf <http://dersamichlaus.wordpress.com/>

Ein grosses Dankeschön auch für die Spenden. Wir durften CHF 388.00 an den Verein Insieme-Zwirniträff <http://www.insiemezwirni.ch> überweisen.

Bis zum nächsten Jahr und viel Spass mit den Bildern auf <http://dersamichlaus.wordpress.com/>

Nachtrag:

Dieses Jahr ist es zum ersten Mal vorgekommen, dass der Samichlaus leider nicht jedem Kind ein kleines Geschenk geben konnte. Auch wurden Stimmen gehört, dass es doch nicht notwendig ist, sich überall anzumelden. Der Samich-

laus im Gässli Buchberg wird ohne jede Sponsoren privat organisiert und finanziert. Das von den Eltern gespendete Geld wird in der Regel noch zusätzlich aufgerundet und geht vollumfänglich an eine gemeinnützige Organisation.

Jedes Jahr kommen mehr Kinder ohne Anmeldung, obwohl es deutlich im Flyer erwähnt ist. Wir können nicht beliebig viele Geschenke für die Kinder bereitstellen und sind somit auf eine rechtzeitige Anmeldung angewiesen. Der Samichlaus ist nur eine bestimmte Zeit im Gässli anwesend und es ist immer wieder schade, wenn die Kinder kommen, nachdem der Samichlaus sich schon wieder verabschiedet hat. Wir organisieren diesen Event für die Kinder und haben seit 15 Jahren immer wieder sehr viel Freude zu sehen, wie die Kleinen ihre Angst überwinden und dann mit leuchtenden Augen dem Samichlaus und dem Schmutzli gegenüberstehen. Für eine rechtzeitige Anmeldung und pünktliches Erscheinen am 6. Dezember sind aber die Eltern verantwortlich und ihr Kind wird ihnen dafür dankbar sein und sich noch lange an die Zeit mit dem Samichlaus im Gässli erinnern.



Lotti Latrous' Spuren der unerschöpflichen Nächstenliebe in Afrika

von Karin Lüthi

Auf Einladung des Teams vom Frauezmorge Buchberg Rüdlingen stellte Lotti Latrous in einem eindrücklichen Vortrag ihr Hilfswerk in Abidjan an der Elfenbeinküste vor. Ausnahmsweise fand der Anlass an einem Abend und in der fast vollbesetzten Kirche statt.

Inmitten der Slums von Abidjan an der Elfenbeinküste hat Lotti Latrous ihr Herz verloren und dafür ihre grösste Liebe gefunden, die Nächstenliebe. Dies erzählt die kleine Frau, die seit zwanzig Jahren in Afrika Grosses leistet, mit warmer Stimme und die Augen ihrer Zuschauer in der vollen Kirche von Rüdlingen und Buchberg blicken sie gebannt an. Auf der grossen Leinwand werden Fotos gezeigt, welche die Arbeit der letzten zwanzig Jahre und die daraus entstandenen Projekte dem interessierten und sehr berührten Publikum vorstellen. «Von gestern bis heute» heisst dieser Bilderkatalog, der den Zuschauer mitnimmt in die engen Wellblechhütten von Vridi Canal, dem Slum von Abidjan, wo kranke oder behinderte Menschen oft auf den staubigen, ungeteerten Strassen dahinsiechen, ohne Hoffnung auf Hilfe.

Mit ungeheurem Idealismus, grosser Nächstenliebe und noch mehr Beharrlichkeit hat Lotti Latrous in den vergangenen Jahren ein Hospiz für Sterbende, ein Ambulatorium für Kranke und ein Waisenhaus für verlassene Kinder aufgebaut. Dort finden diese Menschen medizinische Hilfe oder zumindest einen Ort, wo sie in Würde und gut betreut sterben können, und nicht zuletzt immer etwas zu essen.

Diese Häuser befinden sich in der Nähe des Flughafens, der jedoch bald stark erweitert wird. Darum muss Latrous einen neuen Platz dafür suchen. Als ihr die Regierung die Schliessung angekündigt hatte, verlor Latrous jedoch nicht den Mut, sondern sah es vielmehr als einen Neuanfang, in dem auch immer Verbesserungspotential liegt. Mit viel Engagement erzählt sie vom neuen Projekt: «Es sieht ganz so aus, als hätten wir nun ein 5000 Quadratmeter grosses Grundstück gefunden, wo wir das Hospiz, das Ambulatorium und das Waisenhaus vereint bauen können. Dies würde unsere Arbeit enorm erleichtern, weil dann die Distanzen zwischen den einzelnen Häusern entfallen. Und zudem können wir dann alles ebenerdig bauen.» An der Konkretisierung dieses Projekts arbeitet Latrous momentan und sammelt während ihrer Aufenthalte in der Schweiz Geld dafür.

Doch bis das neue Hilfsangebot verwirklicht werden kann, läuft weiterhin der Betrieb der bisherigen Häuser. Damit diese drei Zufluchtsorte mit allem Drum und Dran funktio-

nieren können und die Bedürftigen eine regelmässige Unterstützung und Hilfe erhalten, braucht Latrous pro Monat 80'000 Franken. Dieses Geld bringt sie ausschliesslich durch Spendengelder aus der Schweiz zusammen. «Ich habe immer wieder festgestellt, dass die Schweizer grosszügige Menschen sind. Sie wollen, dass es nicht nur ihnen, sondern auch anderen Menschen gut geht», sagt Latrous dankbar. Ihr Hilfswerk ist nämlich eine NGO, eine Nicht-Regierungs-Organisation, die nicht von Regierungen unterstützt wird, sondern ausschliesslich von Spendengeldern lebt.



Lotti Latrous



Frauezmorgeteam mit Lotti Latrous

Was bleibt, wenn Christian Gautschi geht? – Ein Abschiedskonzert!

von Karin Lüthi

Am ersten Sonntag im Jahr lud der Organist Christian Gautschi zu seinem letzten Konzert in der ausserordentlich gut besuchten Kirche von Rüdlingen und Buchberg ein. Der Musiker verlässt die Kirchgemeinde, weil er die Gelegenheit ergreifen wollte, Organist an der viermanualigen GenfOrgel in der reformierten Kirchgemeinde von Zürich Oerlikon zu werden.

An seinem Abschiedskonzert spielte Gautschi auf der Orgel, deren Register er in den vergangenen sechs Jahren meisterhaft gezogen hat, diejenigen Stücke, die ihm aus dieser Zeit in Erinnerung geblieben sind und ihm persönlich viel bedeuten. Deshalb stellte er das Konzert auch unter das Motto «Und was bleibt...», denn an vieles aus dieser Zeit werde er sich immer erinnern, wie Gautschi in seiner Begrüssung sagte. Es sind Werke aus allen Musikstilen und diese Mischung von Alt und Neu, von Volkstümlich über Klassisch bis zur Popmusik war in den Jahren, die Gautschi an der Orgel in der schönen Kirche über dem Rhein sass, sein Markenzeichen. Er bereicherte nicht nur allwöchentlich die Gottesdienste mit seiner Orgelmusik, in die er immer wieder auch unkonventionelle, sehr neue Musikelemente einbaute, sondern bot durchs Jahr hindurch regelmässig Konzerte an, die inzwischen ein treues Publikum haben. Die Virtuosität und eben Andersartigkeit, mit der er die Königin der Musikinstrumente erklingen lässt, hatte sich herumgesprochen und fand schnell viele Bewunderer.

Auch sein Abschiedskonzert zog einen grossen musikalischen Bogen und während Christian Gautschi die Stücke ansagte, beschlich den einen oder anderen Konzertbesucher nicht nur ein wenig Wehmut, sondern auch gehöriges Staunen, denn man hörte Stücke, die man gewiss nicht als Orgelklänge erwarten würde. So spielte Gautschi auf atemberaubende Weise «Somebody to Love» von Queen oder «With A Little Help From My Friends» von Joe Cocker.

Neben diesen zeitgenössischen Stücken stand selbstverständlich auch ein Werk des grossen Meisters Johann Sebastian Bach. Gautschi hatte die Aria «Schafe können sicher weiden» ins Programm eingebaut, weil es in einem

Wunschkonzert von einer Besucherin gewünscht worden war und er fast sicher war, dass sie auch an diesem Abend da sein würde – was auch stimmte. Wie könnte man jemandem eine grössere Freude machen, als auf diese Weise? So kann wohl auch diese Besucherin dem begnadeten Organisten verzeihen, dass ihn der Ruf an eine vier Mal grössere Orgel in die weit entfernte Kirche von Zürich Oerlikon gelockt hat.

Verabschiedet wurde Christian Gautschi von zwei Persönlichkeiten, die ihn die letzten sechs Jahre hindurch eng begleitet hatten: Der Präsident des Kirchenstands, Jakob Keller, und der Präsident des Gospelchors, Fredy Fehr, wandten sich in herzlichen Worten an den Scheidenden, wünschten ihm alles Gute und versicherten ihm, dass die Türe der Kirche auf dem Hurbig immer für ihn offenstehen würde. Am Ende des Konzerts dankten ihm die Anwesenden für sein jahrelanges Engagement mit minutenlangem, heftigem Applaus.



Christian Gautschi, Jakob Keller


Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Die schönsten Skigebiete zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied erhalten Sie bei 20 Skigebieten die Tageskarten zum halben Preis. Informieren Sie sich unter raiffeisen.ch/winter.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Verwöhnen ...

... Sie sich auch Zuhause!

Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft
Morgentalstr. 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestr. 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 320
CHF 2'990.-

Die neuste Generation vollautomatischer Automower® ist für mittlere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 2200 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code.



DER NR.1
BESTSELLER
SEIT 1995

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.

Husqvarna

www.husqvarna.ch

Beratung und Verkauf:

**WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG**

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Sternstunden und Stolpersteine auf dem Weg als Paar

von Karin Lüthi

Fast jeder kennt sie, die Sehnsucht nach der ewigen Liebe. Dass die Ewigkeit manchmal recht kurz dauern kann, schilderte die Paartherapeutin Silvia Eberle aus Bülach an einem aufschlussreichen Vortrag, den sie Mitte Januar auf Einladung des Frauenzorg-Teams im Foyer der Kirche von Buchberg und Rüdlingen hielt. Der Anlass stiess auf reges Interesse.

Mit viel Menschenkenntnis erläuterte Silvia Eberle in ihrem Vortrag die verschiedenen Möglichkeiten, gerade in langjährigen Beziehungen immer wieder über solche Stolpersteinen zu fallen und verglich diesen Umstand mit dem Diener James aus «Dinner for One», der bei jedem Gang über den Tigerkopf stolpert. Diese Szene bringe das menschliche Verhalten hier auf den Punkt, und sie ergänzt: «Viele Paare erstaunt es, dass man jedes Mal nach dem gleichen Muster reagiert, obwohl man eigentlich genau diese Reaktion vermeiden wollte.» Wie der Einzelne mit den Schwierigkeiten des Lebens umgeht, hänge von seiner individuellen familiären Prägung und seinem unbewussten Gefühlsleben ab. Gerade die Prägung führe zu Verletzlichkeiten, die man oft als Bedrohung empfinde.

Ein allgemeingültiges Rezept für den Umgang mit Problemen konnte auch Eberle nicht geben, sagte aber, der erste Schritt sei es, sich einzugestehen, dass beide Partner ihren Teil zum bestehenden Problem beitragen. Es helfe, nach einem solchen Streit einmal genau zu überlegen, welche Rolle man selbst dabei übernimmt, und zu beobachten, in welchen Situationen man jeweils in Rage gerät. Erst dann gelinge es überhaupt, ein Muster zu durchbrechen. Vermeiden liessen sich Stolpersteine nicht, führte sie weiter aus, aber anstatt immer wieder in einen Teufelskreis aus Vorwürfen und wütender Rechtfertigung zu geraten, könne man es einmal mit einem Experiment versuchen. Gemeinsame Zeit, in der man am Erleben des Partners Anteil nimmt, helfe in solchen Situationen Wunder, und wenn es zu Beginn vielleicht nur

tägliche zaghafte zehn Minuten seien, erklärte Eberle. Wichtig sei, dass man diese Zeit wie ein Ritual einhalte und nicht irgendwelchen Verpflichtungen opfere.

Vorhersehbare Stolpersteine, die in fast allen Beziehungen auftauchen, sind in der heutigen Zeit die berufliche Belastung und die hohen Erwartungen, die an einen gestellt werden und die man auch an sich selbst stellt. Frauen geraten dabei mit der Doppelbelastung von Familie und Erwerbstätigkeit oft an ihre Grenzen. Aber auch auf kritische Übergangsphasen wie das erste Kind oder ein Berufs- oder Wohnortwechsel können ein Paar ziemlich in Turbulenzen bringen. Sehr schwierig zu bewältigen sind unvorhergesehene Krisen wie eine chronische Krankheit, Invalidität oder ein Todesfall in der Familie. Auch wenn ein Partner arbeitslos wird, kann ihn das tiefer treffen und in grössere Selbstzweifel stürzen als eine Scheidung oder Trennung.

Abschliessend führte Eberle die Zuhörerinnen zu den Sternstunden der Beziehung. Diese geraten mit zunehmenden Jahren einer Partnerschaft immer mehr aus dem Blickfeld. An sie solle man sich auch in schwierigen Zeiten erinnern, an das, was einen miteinander verbunden hat und immer noch verbindet. Das können gemeinsam überstandene Krisen, aber auch Projekte sein, die man miteinander verwirklicht hat. Aus der Erinnerung und der Vergegenwärtigung des Verbindenden könne man Kraft schöpfen, um die Schwierigkeiten des Alltags zu bestehen.



Christbaumverkauf in Rüdlingen und Buchberg

von Marc Lüthi

Am Samstag vor Weihnachten fand im Gemeindewald von Buchberg und Rüdlingen der allseits beliebte Christbaumverkauf statt. Organisiert wurde der Anlass von den Angestellten des Forstdiensts Andreas von Arx, Jürg Matzinger, und Hans Fehr, die mit viel Engagement und Freude weihnachtliche Stimmung in den Wald brachten. Fast jedes Jahr strömen an die Hundert Bewohner und Bewohnerinnen in den Wald, um sich einen Christbaum zu ergattern, der vor Ort entfernt und zugeschnitten wird. War das erledigt, konnte man mit einem Glas Glühwein um den riesigen Adventskranz mit vier grossen, brennenden Holzkerzen stehen oder eine feine Wurst vom Grill essen. «Es ist schön zu sehen, dass so viele Leute die Gelegenheit nutzen, hier zusammen zu kommen, um über alles Mögliche zu reden und zu lachen. Der Anlass ist ein voller Erfolg,» sagt Forstwart Jürg Matzinger, der auch dabei hilft, die Christbäume zu fällen. Sämtliche Einnahmen aus dem Verkauf der Tannenbäume fliessen in die Gemeindekasse.

Die Idee, in dem Wald Tannenbäume aufzuziehen und diese in der Weihnachtszeit an die Bewohner der umliegenden Gemeinden abzugeben, entstand vor fast 25 Jahren, als das jetzige Waldstück noch eine Kiesgrube war, dann aber auf Anweisung des Kantons renaturiert werden musste. Der Anlass fand von Anfang an grosse Resonanz. Otto und Eli-

sabeth Weilenmann, Ehepaar aus Buchberg und Vorstandsmitglieder vom «Verein pro Gattersagi», meinen: «Wir schätzen diese Aktion sehr. Man kommt zusammen, trifft alte Bekannte und Freunde und kann über alles Mögliche reden und diskutieren. Ausserdem gibt es hier die schönsten Weihnachtsbäume.»

Der Anlass findet je nach Wetterbedingungen während des Sommers nicht jedes Jahr statt, sondern muss hin und wieder um einen Winter verschoben werden, um das Bestehen der verschiedenen Tannenbäume zu garantieren. Dank der Hilfe und dem Engagement von allen Beteiligten und der grossen Zahl an Besuchern wird der Christbaumverkauf in Buchberg und Rüdlingen zu einem Highlight des Jahres.



Otto und Elisabeth Weilenmann lassen sich von Jürg Matzinger den Christbaum zusägen



Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 15

Dr. A. Sutter 25. Januar bis und mit 2. Februar

Dr. B. Zurgilgen 13. Februar bis und mit 17. Februar

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Praxis Dr. Willmann, Flaach
Sportferien vom 7.2. bis 15.2.2015

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sportferien, 25. Januar bis 8. Februar 2015

Montag, 26. Januar 2015 10.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 31. Januar 2015 10.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 2. Februar 2015 10.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 7. Februar 2015 10.00 bis 12.00 Uhr

Vorschau:

Walz & Stör

Hanspeter Müller-Drossaart liest vor!

Dienstag, 24. März 2015, 20.00 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr
Der bekannte Schweizer Literatur-Sprecher und Schauspieler ist mit einem Rucksack voll heiterer und besinnlicher Bücher als wandernder Stör-Vorleser unterwegs!

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die **Beratungsstunde** findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessen gerne zur Verfügung.

Telefonisch sind wir unter der Nummer 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen
E-Mail: spitex.br@bluewin.ch

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	05.02.15 11:45h	Zäme Zmittag essä - Landfrauenverein Buchberg	Bodenweg 6, Buchberg
Sa.	14.02.15	Papiersammlung	
So.	01.03.15 10:30h	Suppesunntig	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	03.03.15 19:00h	Referat «Wenn Alkohol, Rauchen und Kiffen plötzlich interessant werden»	Aula Chapf
Sa.	07.03.15	Vogelnachmittag: Führung Greifvogelstation	Greifvogelstation Berg.a. Irchel, Flaach
Do.	12.03.15	Häckseltag	
Sa.	14.03.15	Erwachsenen-Exkursion: Renaturierung aktuell	Naturzentrum Thurauen
Di.	24.03.15	Sonderabfall-Sammlung	Werkgebäude Rüdlingen
So.	29.03.15	Familien-Erlebnistag: Biber, Burgen und Bäume	Naturzentrum, Thurauen
Mo.	30.03.15	Generalversammlung Spitex Buchberg-Rüdlingen	
Mi.	25.03.15 9h	Frauezmorge «Entrümpeln befreit» Christina Güdel	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	07.04.15	Altpapiersammlung durch die Orientierungsschüler	
Do.	09.04.15	Häckseltag	
Do.	16.04.15 19:30h	Erzählzeit	Schützenhaus Rüdlingen
Sa.	18.04.15	Papiersammlung	
So.	03.05.15	Landsgemeinde der Turnveteranen des Kantons Schaffhausen	MZH Rüdlingen
Sa.	16.05.15	Schweizerischer Mühlentag	Gattersagi

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.



Bild von Annina Miscia